



## Informationen von RdMMultimedia® zu Raumpatrouille

Ich begrüße Sie zu einer neuen Ausgabe.

### 40 Jahre

In knapp einem Jahr feiert die Serie ihren 40. Geburtstag. RdM plant mit einigen Firmen bereits eine Geburtstagsfeier. Sollten weitere Infos vorliegen werden sie hier veröffentlicht.

### 9. Platz

Der Münchner Privatsender Kabel 1 startete am 24.08.2005 eine neue Sendereihe. "Top 10 TV," In sieben 45 Minuten-Sendungen werden unter anderem die beliebtesten Serie, Krimiserien, kultigsten Titelsongs und die größten TV-Stars vorgestellt. In der ersten Sendung, 24.08.2005, kam die Raumpatrouille auf Platz 9 – und das noch nach 39 Jahren.

### Sternennacht

Bereits zum fünften Mal fand in Duisburg die Sternennacht im Kulturhistorischen Museum am Innenhafen statt. Mit dabei u.a. Perry Rhodan-Comiczeichner Dirk Schult und Uwe Anton. Die Raumpatrouille war dort ebenfalls mit einem Stand vertreten.

### Drehbuch lesen

Nach Informationen des Orion-Museums in Köln, hat in Wolfsburg eine Drehbuchlesung statt gefunden. Als Leser soll Wolfgang Völz mit dabei gewesen sein. Ein Geräuschemacher soll für den richtigen Ton gesorgt haben.

### Lebenswerk

Am 17.10. wurde in München der Deutsche Filmpreis verliehen. Zahlreiche deutsche Schauspieler wurden mit diesem Preis für ihre Darstellung ausgezeichnet. Der diesjährige Ehrenpreis für sein Lebenswerk ging an Commander Dietmar Schönherr. Er war der erste deutsche Raumfahrer und der erste



deutsche Moderator, der die Talkshow ins Fernsehen brachte. Herzlichen Glückwunsch Auf dem Bild ist auch Schönherr's Frau Vivi Bach zu sehen.

(Bild: WAZ/ DPA)

### Einfallslos

Lag es am Herbstloch, oder warum wiederholte RTL die damalige Sendung „Die größten TV-Hits aller Zeiten“ noch einmal? Diesmal allerdings als Zweiteiler. Wie bekannt, belegte die „Raumpatrouille“ einen sehr guten 25. Platz – von 100. – (Siehe RdM@ktuell 21)

Bis zur nächsten Ausgabe

21.00	<input checked="" type="checkbox"/> Raumpatrouille
Die phantastischen Abenteuer des Raumschiffes Orion	
7. Invasion	
Von Rolf Honold und W. G. Larsen	
Cliff Alister McLane . . . . .	D. Schönherr
Tamara Jagellcvsk . . . . .	Eva Pilug
Mario de Monti . . . . .	Wolfgang Völz
Hasso Sigbjörnson . . . . .	Claus Holm
Atar Shubshi . . . . .	F. G. Beckhaus
Helga Legrelle . . . . .	Ursula Lillig
General Wamsler . . . . .	B. Sterzenbach
Oberst Villa . . . . .	Friedrich Joff
Sir Arthur . . . . .	Franz Schaffheill
Kublai Krim . . . . .	Hans Cossy II 1972
General van Dyke . . . . .	Charlotte Kerr
Dr. Regwart . . . . .	Konrad Georg
Spring-Bränner . . . . .	Thomas Keiner
Kranz . . . . .	Maurice Teynac
Wissenschaftler . . . . .	A. Hegerth
v. Wennerstein . . . . .	Emil Stöhr
Mulligan . . . . .	Wolf Rahtjen
Astragator (Hydra) . . . . .	G. Jenisch
Lindley . . . . .	Albert Hehn
Regie: Michael Braun	
Erstsendung am 10. 12. 1965 – Sehbeteiligung: gut (39%) – Urteil: gut (+4) – 1. Wiederholung am 16. 6. 1968 – Sehbeteiligung: mäßig (14%) – Urteil: gut (+4)	
Letzte Folge des „Orion“-Abenteuers	